Stellungnahme Bebauungsplan Nr.97 a „Gründkenlied-Nord"

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Bebauungsplan Nr. 97 a „Gründkenlied-Nord" habe ich noch folgende Anmerkungen:

1. Ich möchte an Sie appellieren anstatt dieser großen, äußerst artenreichen Wiese nochmal zu prüfen ob man nicht brach liegende versiegelte Flächen für eine Bebauung nutzen kann wie z.B. Teile des Geländes der Firma Keller HCW GmbH oder Bebauungslücken im Ort. Auch bezüglich der Altersstruktur wird es m. E. zukünftig zunehmend freiwerdenden Wohnraum geben. Hier möchte ich auf Projekte anderer Kommunen hinweisen, in denen die ältere Generation in ihren Häusern oder Wohnungen zwecks Wohnraumbeschaffung Unterstützung bei Formalitäten, Umzug etc. in kleinere Wohnungen seitens der Kommunen bekommen. Beispiel: Regensburger Modell (https://www.regensburg.de/regensburg-507/nah-dran/regensburger-modell-wohnungstausch)
2. Die ökologische Wirksamkeit der Streuobstwiese, nebst Bienen- und Schafzucht, sehe ich äußerst stark beeinträchtigt.
3. Wie sieht es mit dem Artenschutzgutachten aus, insbesondere bezüglich der Brutplätze der Steinkäuze?
4. Des Weiteren appelliere ich unbedingt **aktuelle** Bodenproben bezüglich der ehemaligen Kiesgrube zu veranlassen da laut unseres Wissens auch nicht umweltzuträglicher Müll dort gelagert wurde. Meiner Erfahrung nach verharmlost die ältere Generation dies.
5. Die Bebauung ist für die zukünftige Aussicht des im Umbau befindlichen Seminarhotels an der Stelle des ehemaligen Müttergenesungsheimes, nördlich der Bebaungsfläche, sicher nicht zuträglich.

   Sollte es dennoch zur Bebauung kommen rege ich folgendes an:

a) Die Anzahl der vorgesehenen Parkplätze scheint mir, gerade bei gleichzeitiger Friedhofsnutzung, zu gering zu sein.
b) Zwecks der angestrebten geringen Flächenversiegelung sollte die Verwendung von z. B. Rasengittersteinen auf privaten und öffentlichen Flächen (z.B. Parkplätze) vorgeschrieben werden.
c) Andere Städte sprechen übrigens ein Verbot bezüglich der Versiegelung mit Steingärten aus. Vielleicht wäre das auch eine Maßnahme, da Empfehlungen hier sicher nicht reichen.
d) Auch eine Förderung von Gründächern würde ich sehr begrüßen.
e) Die öffentlichen Grünfläche sowie die Grünfläche des Friedhofs sollten, wenn auch womöglich nur teilweise, als regionaltypische Blumenwiese zum Artenschutz genutzt werden. Unterstützung z. B. via www.wildbienennisthilfe.de. Dies wäre Werner Meyknecht aus Recke, welcher auf dem Steinbecker Friedhof eine Grünfläche zur Blumenwiese umgestaltet.

Vielen Dank für eine Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]